

[Die Staatsanwaltschaft hat die Behauptung der Russischen Föderation über die Zerstörung eines Militärkonvois in der Region Sumy dementiert](#)

01.09.2024

Dies ist ein weiteres Verbrechen russischer Terroristen gegen die Zivilbevölkerung, das gegen die Gesetze und Gepflogenheiten des Krieges verstößt, sagte die Staatsanwaltschaft.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Dies ist ein weiteres Verbrechen russischer Terroristen gegen die Zivilbevölkerung, das gegen die Gesetze und Gepflogenheiten des Krieges verstößt, sagte die Staatsanwaltschaft.

Russische Aggressoren haben eine Fälschung über die angebliche Zerstörung einer Kolonne mit militärischer Ausrüstung auf dem Weg nach Sudzha in der Region Sumy verbreitet. Dies teilte die Staatsanwaltschaft der Region Sumy am Sonntag, den 1. September mit.

„Die Feinde verbreiteten über ihre Ressourcen Informationen über die angebliche Vernichtung der Ausrüstungskolonne, die auf dem Weg nach Sudzha war. Das Foto zeigt jedoch eindeutig, dass die Lastwagen darauf warteten, Sojabohnen zu laden und in der Nähe des Feldes standen“, heißt es in dem Bericht.

Die Agentur betonte, dass dies ein weiteres Verbrechen russischer Terroristen gegen die Zivilbevölkerung ist, das gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges verstößt.

Zuvor wurde bekannt, dass Russland eine Rakete auf die Getreide-LKWs der Region Sumy abgefeuert hat. Einer der Fahrer wurde getötet, vier weitere wurden verletzt.

Die Luftwaffe wiederum berichtete, dass die Russen Iskander-M-Raketen aus der Region Kursk und 11 „Shaheds“ von der Krim aus abgeschossen haben. Die Luftabwehr schoss acht Drohnen ab. Es wurde festgestellt, dass der Feind ukrainisches Getreide und die Logistik des Agrarsektors in den Regionen Mykolajiw und Sumy getroffen hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 239

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.